

Presseinformation

Datum 13.04.2017

Vom Gastkind zum Familienmitglied – 20 Jahre Familienpflege/Betreutes Wohnen in Familien (BWF) der LVR-Klinik Bedburg-Hau

Eine besondere Betreuungsform wurde für einen heute 37-jährigen zu einer Lebensgeschichte mit Happy-End

Kreis Kleve. Schicksalshafte und ungewöhnliche Familiengeschichten gibt es immer wieder und die Lebensgeschichte des heute 37-jährigen Kai B., die für ihn schließlich durch die Familienpflege/BWF der LVR-Klinik mit einem „Happy End“ endete, gehört sicherlich dazu. Herr B. hatte, aufgrund seiner Lebens- und Krankheitsgeschichte besondere Verhaltensweisen, die ab seinem 13. Lebensjahr eine Unterbringung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie notwendig machten.

Zum Glück lernte das Familienpflege/BWF-Team der LVR-Klinik Bedburg-Hau Mitte 1996 das Ehepaar Janßen aus Kleve kennen, ohne zunächst zu wissen, dass sich damit auch für Kai eine neue Wendung für sein Leben ergeben würde. Das Ehepaar lebte mit ihrem damals 14-jährigen Sohn in Kleve-Kellen. Die beiden älteren Söhne waren bereits aus dem Eigenheim ausgezogen, so dass ein freies Zimmer zur Verfügung stand. Frau Janßen war zudem ganztägig zu Hause und suchte eine neue Aufgabe. Sie wünschte sich jemanden, den sie über einen längeren Zeitraum „an die Hand nehmen“ und mit ihrer Familie begleiten konnte. So lernte Familie Janßen den damals 16 Jahre alten Kai kennen und es war „Liebe auf den ersten Blick“. Es folgte eine lange Anbahnungs- und Vermittlungsphase zwischen den Gasteltern und dem künftigen neuen Gastkind. Im März 1997 war es dann endlich soweit und Kai zog bei Familie Janßen ein. Das Team der Familienpflege/BWF stand und steht den Beteiligten, bis heute durchgehend beratend zur Seite.

Bei der Gastfamilie wurde er wie ein eigenes Kind aufgenommen und er gehörte wie selbstverständlich überall dazu. Kai ist bis heute auf regelmäßige Unterstützung angewiesen, die er in seiner Gastfamilie immer erfahren hat. So konnte er erfolgreich die Schule Haus Freudenberg beenden und wechselte danach in die angrenzende Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), in der er bis heute einer Arbeit nachgeht.

„Ich habe die Schwierigkeiten, Krisen und Probleme mit Kai nie als Arbeit empfunden, - er ist einfach wie mein Kind“, reflektiert Erika Janßen die vergangenen 20 Jahre. „Auch als mein Mann vor zwei Jahren verstarb, stand es außer Frage, dass Kai bei mir bleiben kann. Für uns beide ist das Zusammenleben bis heute ein großer Gewinn“, ist sie sich sicher und dass Kai dies auch so empfindet, sieht man ihm sofort an.

Foto: 20 Jahre Erfolgsgeschichte des BWF.jpg

BU: Mit Blumenschale und gerahmter Fotografie bedankten sich die beiden betreuenden Mitarbeiter des BWF-Teams, Anne Thyssen und Ludger Sweers bei der Gastmutter für 20 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Kai wurde im Casa Kleve gemütlich gefrühstückt und auf die vergangenen Jahrzehnte zurückgeblickt. (v.l.n.r.: Anne Thyssen, Kai B. und Gastmutter Erika Janßen).



Das Familienpflege-/BWF-Team der LVR-Klinik ist fortlaufend auf der Suche nach interessierten Gastfamilien und Einzelpersonen, die bereit sind einen psychisch behinderten Menschen bei sich aufzunehmen, der nicht in der Lage ist in einer eigenen Wohnung zu leben, aber auch keinen Platz in einer stationären Einrichtung benötigt. Das Alter und der Unterstützungsbedarf sind individuell unterschiedlich. Fragen von Familien und Einzelpersonen, die sich für eine solche Aufgabe interessieren werden gerne beantwortet. Telefonisch ist das BWF-Team unter: Tel 02821-81 3643 zu erreichen.